

**Nutzungshinweise:**

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

**Zitiervorschlag:**

Ernst Juch an Karl Marx in London. London, Montag, 24. Juni 1867. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0000282>

# Ernst Juch an Karl Marx in London. London, Montag, 24. Juni 1867

*Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe*

*Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 2536/D V 32 Fotosign. 8226*

**Handschriftenbeschreibung:**

*Der Brief besteht aus einem Blatt mittelstarkem, weißem Papier im Format 125 × 200 mm. Am unteren Briefrand wurde noch einmal „D<sup>r</sup> Marx“ als Empfänger notiert.*

*Er trägt auf der ersten Seite oben links den Aufdruck:*

*Office of the*

*„HERMANN“*

*London Weekly German*

*Newspaper.*

---

*Expedition des*

*„Hermann“*

*Deutsches Wochenblatt aus*

*London.*

---

*Published every*

*Saturday, Price 3d.*

*Quarterly, 4s.*

*Post Free.*

---

*Advertisements,*

*4d. per line.*

*Die erste Seite hat Juch vollständig beschrieben, die zweite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.*

*Archivsignatur des SPD-Archivs auf der ersten Seite: „II 16 K 2a“.*

*RGASPI f. 1 op. 5 d. 1705*

*Absender: Juch, Ernst (-gest. 1900)*

*Schreibort: London*

*Schreibdatum: 1867-06-24*

*Empfänger: Karl Marx*

*Empfangsort: London*

**Schlagnorte:** Ferdinand Freiligrath – „Nationalgabe“ (1867), Deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften in Großbritannien

---

193, LONDON WALL, E.C.  
LONDON, 24 Juni 1867.

Werthester D<sup>f</sup> Marx.

Sie werden entschuldigen, wenn ich es wage, Sie in Ihrem ruhigen Asyl zu stören, da es sich darum handelt, einem Manne, der Ihnen bekannt u. jedenfalls auch befreundet ist, zu helfen. Harro Harring<sup>a</sup> befindet sich in äußerster Noth; es fehlt ihm Alles um sein Leben zu fristen, seinen durch Krankheit geschwächten Körper zu erhalten. Das beifolgende Zeugniß des Arztes<sup>cb</sup> wird diese Angabe bestätigen. Ich habe mit Freiligrath<sup>f</sup> über die nöthigen Schritte zur Abhilfe der Noth gesprochen u. würde Ihnen für Ihre Ansicht dankbar sein. – Sie haben gewiß mit Interesse die Bewegung für Freiligrath<sup>hg</sup> verfolgt; ich hoffe auf ein sehr günstigen Resultat. Carl Blind<sup>i</sup> ist wüthend, da man ihm anfangs verweigerte, im Comité als der sogenannte beste Freund des gefeierten Dichters<sup>kj</sup> zu glänzen.

Mit freundlichstem Gruß.

Zeichnet Ihr ergebener  
E Juch

P.S. Der Hermann<sup>m</sup> hat noch immer zu ringen.

D<sup>f</sup> Marx.

---

## Erläuterungen

- a) Harring, Harro (1798-1870)
- b) Neben der Kopie (Abschrift) der Bescheinigung des Arztes John Wills<sup>d</sup> vom 4. Juli 1866 (siehe Beilage 1) übersandte Ernst Juch Marx den Brief von Harro Harring<sup>e</sup> an Nicolaus Trübner vom 16. Mai 1867 (ebenda, Beilage 2).
- c) Wills, John (-)
- d) Wills, John (-)
- e) Harring, Harro (1798-1870)
- f) Freiligrath, Ferdinand (1810-1876)
- g) Siehe Marx an Engels, 3.6.1867 „Sieh den Herrmann letzter Woche ...“ und Erl.
- h) Freiligrath, Ferdinand (1810-1876)
- i) Blind, Karl (1826-1907)
- j) Ferdinand Freiligrath<sup>l</sup>.
- k) Freiligrath, Ferdinand (1810-1876)
- l) Freiligrath, Ferdinand (1810-1876)
- m) Hermann

## Kritischer Apparat